



# Der Sennestadtverein

Mitteilungsblatt für Mitglieder des Sennestadtvereins e.V.

41. Ausgabe • Juni 2006

Liebe Mitglieder des Sennestadtvereins, liebe Sennestädterinnen und Sennestädter!

Die Feiern zum 50jährigen Bestehen der Sennestadt liegen nun ein Jahr zurück und man sollte sich fragen, was von der damals spürbaren Aufbruchstimmung übrig geblieben ist.

Wir waren uns alle einig, dass ein Stadtteilfest in dem Umfang der Jubiläumsfeier nicht regelmäßig zu wiederholen ist. Deswegen waren wir übereingekommen, jedes zweite Jahr ein „Sennestadtfest“ zu feiern im Wechsel mit dem „Autostraßenfest“, das auch jedes zweite Jahr stattfindet.

2006 haben wir also das Autostraßenfest, das in Sennestadt abläuft und damit eine über dreißig Jahre bewährte Tradition eines Stadtteilfestes fortsetzt.

Um die Verbindung zwischen dem Autostraßenfest und dem Stadtbezirk

insgesamt noch enger zu gestalten, hat der Sennestadtverein mit dem Kabarettabend (Samstag, 10.06.) und dem Seniorennachmittag (Sonntag, 11.06.) einen kleinen Beitrag geleistet. Hinzu kommen die Angebote der Sportvereine, das Sportanzeichen zu erwerben (ab Samstag, 10.06.) und ein Street Soccer Turnier für 12 – 14-Jährige, das das Luna am gleichen Tag ausrichtet. Auch der verkaufsoffene Sonntag (11.06.) und der Juso-Flohmarkt (10.06.) sind dem großen Rahmen des Sennestadtfestes zuzurechnen.

Der Sennestädter Konzertabend (21. Juni) sollte künftig dem zweiten Juniwochenende näher gerückt werden, damit auch diese traditionelle Veranstaltung Teil des Sennestadtfestes werden kann. Die Vorbereitung aller dieser Veranstaltungsangebote lässt sich mit den vorhandenen Strukturen durchführen. Der Wegfall der Werbegemeinschaft machte sich insofern bemerkbar, als viele bilaterale Absprachen notwendig wurden, die mit einer organisierten Vertretung der Kaufmannschaft leichter hätten geführt werden können.

Aber auch die frühere Werbegemeinschaft hatte den Nachteil, dass sie auf

die Geschäfte im unmittelbaren Zentrum von Sennestadt begrenzt war und außer den kommerziellen Interessen weitergehende Ziele nicht verfolgte. Das lag auch an der begrenzten finanziellen Kraft dieser Gemeinschaft. Ein jährlich stattfindendes Stadtteilfest zu etablieren, wie es zur Zeit in Brackwede zu gelingen scheint, war in Sennestadt nie möglich.

Wir müssen darüber nachdenken, ob nicht auch in Sennestadt z. B. ein Verein „Pro Sennestadt“ gegründet werden sollte, der Mitglieder aus allen öffentlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gruppen zusammenführt und mit seiner Politik die Belange unseres Stadtbezirks ideologiefrei und offensiv vertritt. Über die Ziele und die dafür sinnvolle Organisation des Vereins muss noch diskutiert werden, einig sollte man sich aber sein, dass dieser Verein die Marketingorganisation und allgemeine Organisationsplattform für Sennestadt darstellen soll. Das Bild unseres Stadtteils nach innen und außen muss kreativ und positiv dargestellt werden. Dazu sind das Internet ebenso zu verwenden wie die örtliche Presse, Buchveröffentlichungen und Ra-

diowerbung. (Vorschlag des Sennestadtvereins auf Seite 3)

Es dürfte möglich sein, einen Konsens darüber herbeizuführen, dass nur eine allgemeine Anstrengung Sennestadt in Bewegung bringt, und dass partikuläre Interessen zugunsten eines allgemeinen Aufschwungs, von dem alle profitieren, in den Hintergrund zu treten haben.

Wir sollten daher die Zeit nutzen und vor dem Beginn der Vorbereitungen für das „Sennestadtfest 2007“ eine Organisation ins Leben rufen, die geeignet ist, alle Kräfte unseres Stadtbezirks zu bündeln und zu aktivieren.

Sie sehen, liebe Sennestädter und Sennestädterinnen, es gibt wieder einmal viel zu tun. Wir vom Sennestadtverein werden dabei tatkräftig mithelfen.

*Ulrich Klumpp*



# Wasser und Dünen

Unter dieses Motto hatte Wanderwart Thomas Kiper die Frühjahrswanderung des Sennestadtvereins gestellt. Petrus gab am 1. April dem Motto einen anderen Sinn und schickte um 15 Uhr eine - wirklich kräftige - Regengfront. Da waren die 34 Frühjahrswanderer gerade dicht hinter der lippischen Grenze am Ufer des Menkhauser Baches und konnten zusehen, wie die Wasser anschwellen.



*Wer kann sagen, welche Kiefernart das ist?*

Dabei hatte es so schön trocken angefangen bei den Dünen, 10 Minuten nach dem Start am Sennestadt-haus. Wie in einer Achterbahn geht es dreimal hoch und wieder hinunter ins Dünental auf dem Weg in Richtung Sprungbach und Markengrund. Vor 10.000 Jahren wurden die damals unbewaldeten Sandmassen vom Westwind zu Dünen aufgeweht.

Über sandige Wege und weitere Dünen ging's zum Markengrund. Nach Norden

## Alter Grenzstein am Menkebach

blickten wir geradewegs auf die Bergkuppen des Teutoburger Waldes (Hünensaut). Die Hochspannungsmasten geben die Richtung vor. Der Markengrund wird von Naturschutz-Schafen freige-fressen. Die Energieversorgungsunternehmen haben dafür gespendet, denn sie sparen das periodische Abholzen unter ihren Masten. Über Gretenvenn und Lipperreihe erreichten wir das ausgedehnte Gelände des Hofes Kindsgrab. Obwohl nur einen Steinwurf vom

Schopketalweg (Sennestädter Gebiet) entfernt, ist es den meisten Sennestädtern nicht bekannt.

Wundervolle Einblicke in das Tal des Menkhauser Baches ergeben sich von dieser Seite. Hier - wie gesagt - Wasser reichlich, auch von oben. Da war die Wandergruppe froh, als sie endlich im Bartholdskrug ankam, Hosenbeine durchnässt und Regenjacken triefend. Aber nach einer Stunde, o Wunder - nach Stachelbeer-kuchen oder Schinkenbrot

- schien die Sonne aus blauem Himmel. April, April wollte uns vorgaukeln, wir hätten uns den gewaltigen Guss nur eingebildet. Nein, nein: wir sahen ja das schlammig-graue Hochwasser des Menkhauser Baches, wir sahen auch die Tropfen auf den Ästen glitzern und die Pfützen in den Schlaglöchern. Bei Sonne ging das Wandern wieder leicht und froh, trotz nasser Hosenbeine, nun entlang des

Sprungbachs mit seinem tief eingeschnittenen Quell-tal, mit Teichen und Moo-ren. Goldbraun leuchtete die Talkante gegenüber in der Abendsonne

„Waren das wirklich 10 Kilometer?“, fragte eine Teilnehmerin am Schluss.

„Ja!“ Da war sie stolz und wollte es ihren Bekannten kundtun. Sie und alle anderen sind herzlich eingeladen zu den nächsten Wanderungen des Sennestadtvereins.

*Thomas Kiper*



Lotto - Toto - Lotterie



## Udo Behncke

Vennhofallee 57 · Telefon 6003 · Tabakwarenfachgeschäft

Service-Partner der **NW**

*Erlasene Weine und Spirituosen*

## Unser Bestellservice

(beinahe) alle Bücher innerhalb von 24 Stunden bei

Bücher in Sennestadt

**KUTZNER**



Reichowplatz 17

Telefon (0 52 05) 45 58 · Fax 68 16 · e-Mail: Buchhandlung-Kutzner@t-online.de



# Der Verein „Wir für Sennestadt“

Mit diesem Beitrag möchte der Sennestadtverein einen Vorschlag unterbreiten zur Gründung eines neuen Vereins, der vergleichbar den bereits bestehenden Organisationen „Pro Bielefeld“ und „Pro Brackwede“ allgemeine Aufgaben des Marketings und der Projektorganisation in unserem Stadtteil übernehmen soll.

Der Sennestadtverein könnte bei großzügiger Auslegung seiner Satzung auch als Rahmen für diese neue Initiative dienen. Es scheint jedoch bei genauerer Bestimmung der Aufgaben und der Arbeitsweise des neuen Vereins schwierig zu sein, die überwiegend kulturellen, heimatpflegerischen, archivarischen und weitgehend organisatorischen Aufgaben des Sennestadtvereins auf Felder auszudehnen, für deren wirkungsvolle Bearbeitung ihm sowohl die geeigneten Personen als auch die Instrumente fehlen.

Bei einer vorläufigen Analyse der Situation in unserem Stadtbezirk kann festgestellt werden, dass es neben der Ebene der Vereine (definiert durch individuelle Interessen der Mitglieder), den Parteien und der Bezirksvertretung (Repräsentanten der allgemeinen politischen Richtungen und Interessen) und der Bezirksverwaltung (ausführendes und steuerndes Element) keine Ebene gibt, auf der aktuelle Fragen von allgemeinem gesellschaftlichen Interesse im vor- und außerpolitischen Raum diskutiert und bearbeitet werden können. Die Überlegungen zielen nicht auf eine Schwächung der politischen Institutionen ab.

Auch dürfen alle bisherigen Vereine, Verbände und Institutionen in ihrer bisherigen Arbeit nicht behindert werden. Es geht vielmehr darum, die Defizite des vorhandenen Zustandes zu bestimmen und Lösungsvorschläge zu machen.

Unbestritten fehlt ein „Verein“, der in seiner Zusammensetzung *alle* wirtschaftlich und gesellschaftlich relevanten Gruppen zusammenfasst und mit seiner

Stadt positiv auswirken wird. Daneben geht es um konkrete oft zeitlich begrenzte Aufgaben in Form besonderer Projekte, die ohne eine konzertierte Aktion nicht zu bewältigen sind.

Aufgrund dieser Vorüberlegungen sind m. E. folgende Schritte einzuleiten:

- Konsensfähige Ziele des Vereins sind möglichst konkret zu bestimmen.
- Personen müssen gewonnen werden, die mit ihrer

ten im Jugendbereich, die Integration neuer Bevölkerungsgruppen, die soziale Fürsorge für Randgruppen, die Durchführung von Stadtteilstufen (auch Straßenfesten), die Realisierung besonderer ökologischer Projekte oder die Veröffentlichung von Informationen über Sennestadt geht.

Dem „Verein“ gehören qua Amt der Bezirksvorsteher/ die Bezirksvorsteherin und sein / ihr Stellvertreter/in



*Ohne einer Entscheidung vorzugreifen hat sich Wolfgang Niermann schon Gedanken zum Vereinslogo gemacht.*

Arbeit Sennestadt als ein Ganzes in den Blick nimmt. Dieser „Verein“ sollte über genügend finanzielle Mittel verfügen, um eine aktive Werbung für Sennestadt als Ort des Lebens und Arbeitens im Grünen betreiben zu können. Der „Verein“ soll sich um die Imagewerbung für Sennestadt kümmern und per Internet, Printmedien und Rundfunkwerbung unserem Stadtteil eine eigene Identität zu geben versuchen, die sich auch auf den Handel in Senne-

Kompetenz und ihrem Namen diese Ziele unterstützen und mittelfristig zu „begleitender“ Mitarbeit bereit sind.

● Möglichst viele Mitglieder aus allen gesellschaftlichen Bereichen müssen gewonnen werden, die mit ihren (niedrigen) Beiträgen dem „Verein“ eine solide finanzielle Basis geben.

● Der „Verein“ bildet besondere Projektgruppen, wenn es um die Erledigung bestimmter Aufgaben z. B. die Förderung von Projek-

sowie der Bezirksamtsleiter / die Bezirksamtsleiterin und sein / ihr Stellvertreter/in an.

Der Vorstand wird in der Mitgliederversammlung gewählt und handelt gemäß den Zielen und Verfahrensvorschriften der Vereinssatzung. Einzelheiten der Vereinsgründung sind noch zu klären. Die allgemeinen Überlegungen stellen wir schon jetzt zur Diskussion und hoffen auf ein lebhaftes Echo.



# „Von Hand zu Hand“

Im November des vergangenen Jahres haben wir in unserem Vereinsblatt nach Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gesucht, die in Sennestadt beim Aufbau einer Untergruppe der „Bielefelder Tafel“ mitwirken wollten. Tatsächlich entstand schon nach kurzer Zeit eine Initiative, getragen vom Sennestadtverein, der evangelischen Kirchengemeinde und unterstützt von der Kommunalpolitik, die den rechtlichen Rahmen für alle weiteren Schritte abgeben konnte. Auch fanden sich hinreichend viele Personen, die unter der Leitung von Reinhold Biermann die Aufgabe zu übernehmen bereit waren. Das Bezirksamt und die Sennestadt GmbH unterstützten das Projekt von Anfang an, z. B. durch

die Bereitstellung von Räumen im Sennestadthaus. Die Mitgliederversammlung stimmte im Januar 2006 der notwendigen Erweiterung des Vereinszwecks um den Bereich der „Fürsorge“ zu. Damit waren alle Schritte getan, um an bedürftige Personen in Sennestadt (Inhaber des Bielefeld-Passes) jeden Donnerstagmittag zusätzliche Lebensmittel kostenlos auszugeben. Zunächst wurden die Lebensmittel von der Bielefelder Tafel bereitgestellt. Bald schon kam es zu den bekannten Auseinandersetzungen mit der Vorsitzenden der Bielefelder Tafel, aufgrund derer bereits andere Stadtteile sich von der Bielefelder Tafel losgesagt und eigene Strukturen aufgebaut hatten. Auch den Sennestäd-



tern blieb dieser Weg nicht erspart, obwohl es besonderer Anstrengungen bedurfte, Lieferbetriebe für die Lebensmittelverteilung zu finden. Unter den Lieferanten seien der Marktkauf in Sennestadt, Lidl in Stukenbrock und Kaupmann in Windelsbleiche besonders genannt. Der Biobauernhof in Eckardtsheim liefert wöchentlich frische Milch. Außerdem mussten der Transport und die kurze Zwischenlagerung der Lebensmittel von uns organisiert werden. Die Frage des Transports lösten wir durch einen Vertrag mit Europcar über die wöchentliche Bereitstellung eines Lieferwagens. Ein Ein-Euro-Arbeitsplatz konnte mit Hilfe der GAB (Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung) eingerichtet werden. Kühlschränke konnten

in einem Kellerraum des Sennestadthauses, den die Sennestadt GmbH zur Verfügung stellt, aufgestellt werden. Das Team „Von Hand zu Hand“ ist inzwischen bestens eingearbeitet. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geht es um eine sensible Behandlung der Menschen in Not. Unwürdige und herabsetzende Situationen, wie sie im Anfangsstadium unter der Bielefelder Leitung immer wieder vorkamen, gehören der Vergangenheit an. Es ist erfreulich, wie spontan und kreativ auf die Nöte einer immer größer werdenden Gruppe von Mitbürgerinnen und Mitbürgern reagiert werden konnte. Dem Team um Reinhold Biermann und den Spenderfirmen gilt daher unser aller herzlicher Dank.



**CERTINA**  
SWISS TIME MAKER 1000



*Knut Lemke*

Uhren und Schmuck  
**SENNESTADT**

Reichowplatz 18 · Telefon 0 52 05 / 2 25 40



# Sennestadtverein und Kulturkreis des Sennestadtvereins PROGRAMM 2006 / 2. Halbjahr

Veranstaltungstag	Veranstaltung	Veranstaltungsort
06.08.2006 (bis 17.09.2006) Sonntag, 11.15 Uhr	<b>Ausstellungseröffnung Satirische Zeichnungen von Gerhard Gepp (Wien)</b>	Sennestadthaus Vortragssaal
18.08. - 21.08.2006 Freitag bis Montag	<b>Städtereise mit Hans Ulrich Eltze</b> nach Erfurt, Weimar, Arnstadt	Treffpunkt: Bushaltestelle Sennestadtring
<b>Feierabendwanderungen im August in Zusammenarbeit mit der VHS Sennestadt</b>		
10.08.2006 Donnerstag, 18.00-20.30 Uhr	<b>Dünenwanderung</b> Führung: Matthias Glatfeld	ab Parkplatz Sennestadtring vor KiK
17.08.2006 Donnerstag, 18.00-20.30 Uhr	<b>Brücken über den Bullerbach</b> Führung: Thomas Kiper	Treffpunkt Sportzentrum Nord
24.08.2006 Donnerstag, 18.00-20.30 Uhr	<b>Kulturhistorischer Landschaftsweg</b> Führung: Horst Braukmann	Treffpunkt Tierheim Kampstraße
31.08.2006 Donnerstag, 18.00-20.30 Uhr	<b>Zwischen Kalkstein und Senne sand</b> Führung: Thomas Kiper	Treffpunkt Parkplatz Elbeallee/Senner Hellweg
02.09.2006 Samstag, 8.00 Uhr	<b>Tagesfahrt mit Ekkehard Strauß</b> Abfahrt: Sennestadtring <b>nach Soest</b>	Parkplatz vor KiK
08.09.2006 Freitag, 19.00 Uhr	<b>Zygmunt Januszewski</b> liest Gedichte aus seinem Buch „Versgrafik“	Synagoge Oerlinghausen
10.09.2006 Sonntag, 11.15 Uhr	Matinee: „ <b>Love Letters</b> “ mit Christine Schrader und Jürgen Kraft	Vortragssaal Sennestadthaus
11.09.2006 Montag, 18.00 Uhr	» <b>Sennestädter Gespräche</b> « Gast: Horst Petruschke Leitung: Dieter Burkamp	Sennestadthaus Bürgertreff
23.09.2006 Samstag, 13.30 Uhr	<b>Pättkesfahrt</b> mit Rolf Scholly und Wilhelm Bornemann	Treffpunkt: Sennestadthaus
21.10.2006 Samstag, 13.30 Uhr	<b>Herbstwanderung</b> mit Thomas Kiper	Treffpunkt Sennestadthaus
<b>Kultur Kompakt in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Oerlinghausen</b>		
09.12.2006 Sonntag, 11.15 Uhr	<b>Ausstellungseröffnung mit Werken von Modeste von Unruh</b>	29.10.2006 (bis Sennestadthaus Vortragssaal
05.11.2006 Sonntag, 15.30 Uhr	<b>Mundartennachmittag</b>	Sennestadthaus Bürgertreff
09.11.2006 Donnerstag, 19.00 Uhr	<b>Lesung zur Programnacht: Rosine Dediijn</b> „Du darfst nie sagen, dass du Rachmil heißt.“	Synagoge Oerlinghausen
10.11.2006 Freitag, 19.30 Uhr	<b>Filmabend</b> mit Dr. Steiger	Sennestadthaus Vortragssaal
12.11.2006 Sonntag, 11.15 Uhr	<b>Matinee mit Liedern von Robert und Clara Schumann</b> Christiane Schmidt (Mezzosopran) und Erwin E.W. Meier	Sennestadthaus Vortragssaal
02.12.2006 Sonntag, 14.00-20.00	<b>Weihnachtsmarkt auf dem Vorplatz der Jesus-Christus-Kirche</b>	Fuldaweg

**Atelierbesuche und Besuche von Museen und Ausstellungen**  
werden rechtzeitig über die Presse bekannt gegeben.

**Hinweise:** Sonntag, 18.06.2006, 18.00 Uhr  
**Konzert der Ev. Kantorei Sennestadt:**  
W.A.Mozart: Krönungsmesse und Exultate, iubilate  
J.S.Bach: Kantate Nr. 79  
Jesus-Christus-Kirche Sennestadt

Samstag, 04.11.2006, 19.30 Uhr  
**Herbstkonzert des MGV „Einigkeit“ Sennestadt**  
Aula der Hans-Ehrenberg-Schule

Sonntag, 19.11.2006, 18.00 Uhr  
**Konzert der Ev. Kantorei Sennestadt:**  
Mendelssohn „Elias“  
Jesus-Christus-Kirche Sennestadt



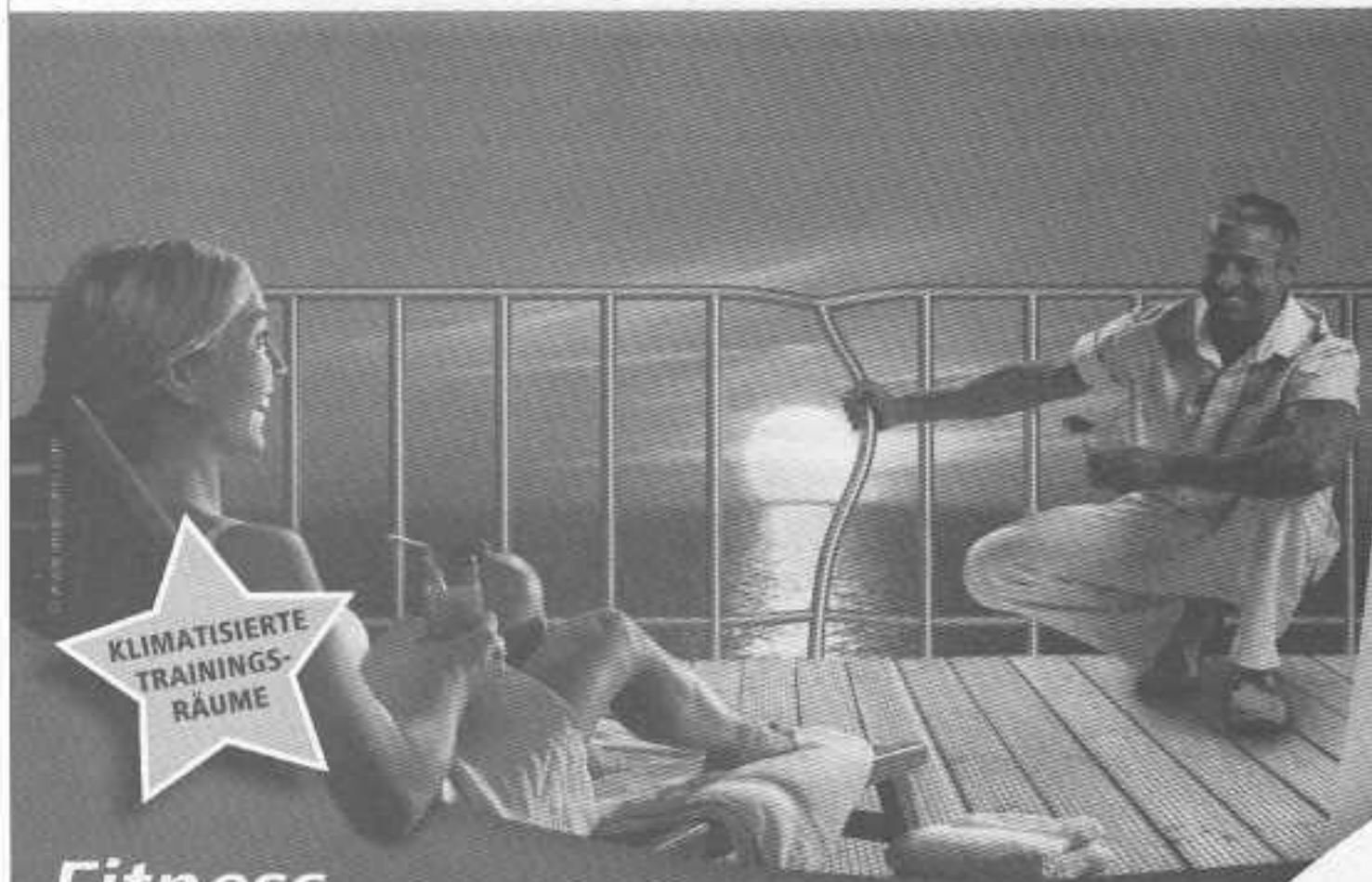
# Es klappert die Mühle am rauschenden Bach...

Unter diesem Motto stand die Tagesfahrt des Senne-stadtvereins am 6. Mai. Die romantische Mühlenroute begann im preußischen Minden mit herrlichem Maiwetter. Die Preußen ließen die Mühlen zählen, renovierten sie, regelten den Mahlzwang. Neu erbaute nannte man Königsmühle. Schiffsmühlen wurden in Minden 1326 urkundlich erwähnt. Allerdings wurde die Mindener Schiffsmühle erst zur 1200 Jahrfeier 1998 von Minden gebaut, aber sie klapperte beim Mahlen perfekt klipp-klapp. Die Route führte uns nach Petershagen zur Büschings-Mühle, eine Holländerwindmühle von 1810 mit achteckigem Turm aus verbrettertem und geschindeltem Holzfachwerk auf steiner-



nem Unterbau, mit angeschüttetem Erdwall. Müller Büsching hatte die Mühle bis 1965 in Betrieb. Er führte die Mutigen Leiter rauf und runter mit besten Erklärungen. Die Fahrt führte uns durch hübsche Dörfer mit vielen Mühlen, manchmal mit einem bewohnten Storchennest. Die Weißstörche finden ihre Nahrung in den Torfmooren der Umgebung. In Rahden im Museumshof gab es den letzten Schliff in Bezug auf Mühlenkunde, denn eine Roßmühle war hier aufgebaut. Wir fuhren über Lübbecke zurück und träumten in der Nacht von Mühlen, ihren Gespenstern, der Obstbaumblüte und den vielen gelb leuchtenden Rapsfeldern in der Sonne.

## NUR JETZT GRATIS: 4 WOCHEN FITNESS ZU GAST BEI FREUNDEN!



KLIMATISIERTE  
TRAININGS-  
RÄUME

**Fitness  
hat unser Leben verändert!**

Am besten gleich  
telefonisch einen  
Beratungstermin  
vereinbaren:  
**05205-22365**



Für alle, die uns  
noch nicht kennen,  
aber gerne  
kennenlernen  
möchten.

Gültig bis  
31. Juli 2006,  
ab 21 Jahren.

für ein besseres Leben

**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESSCLUBS

Hansestraße 1b · 33689 Bielefeld



# Ein neuer Platz für den Weihnachtsmarkt

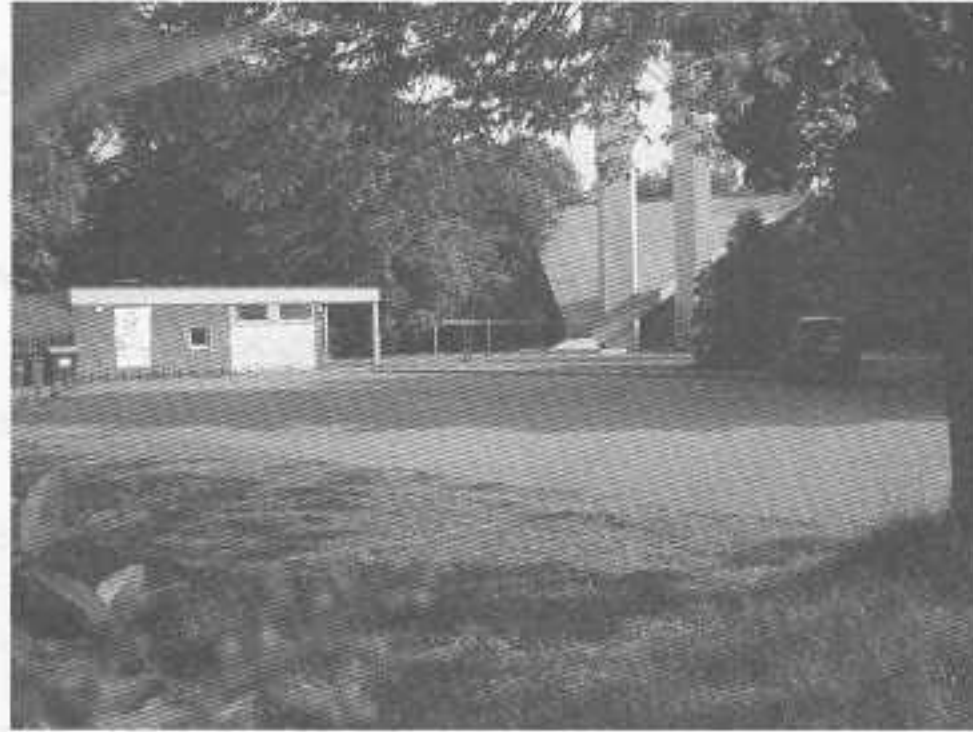
Im Zusammenhang mit der Nachbesprechung des Weihnachtsmarkts 2005 kam die Frage auf, ob der Reichowplatz der geeignete Standort für diese Veranstaltung sei.

In den vergangenen Jahren war der Weihnachtsmarkt neben dem Wochenmarkt am Vormittag – nicht nur wegen des schlechten Wetters – wenig besucht. Vor allem die Zeit zwischen ein und drei Uhr erwies sich immer als besonders problematisch.

Aufgrund dieser Erfahrungen wurden Kriterien aufgestellt, nach denen ein Weihnachtsmarkt sich ausrichten sollte.

- Der Platz sollte nicht zu groß sein. Viele Lücken zwischen den Buden und große Abstände zu den umgebenden Gebäuden machen den Markt „ungemütlich“.
- Der Platz sollte eine kreisförmige Aufstellung der Buden / Zelte ermöglichen.
- Der Markt benötigt eine angemessene „Kulisse“, vor der die Veranstaltung ablaufen kann und die einen Orientierungspunkt für die Aufstellung abgibt.
- In unmittelbarer Nähe zum Weihnachtsmarkt sollte ein geschlossener Raum für Musik- und Theateraufführungen vorhanden sein.

- Die technische Infrastruktur muss vorhanden sein oder sollte kostengünstig



beschafft werden können.

- Das Engagement der Schulen sollte verstärkt eingefordert werden, um mehr Publikum anzuziehen.
- Anhand dieser Kriterien wurden mögliche alternative Standorte für den Weihnachtsmarkt untersucht. Zur Auswahl standen
1. der Ehrenbergplatz,
  2. die Kreuzkirche mit ihrem unmittelbaren Umfeld,
  3. der Verbindungsweg zwischen der Thomas Morus-Kirche und der Jesus Christus-Kirche und
  4. die Fläche vor der Jesus Christus-Kirche zwischen Kirche und Gemeindehaus.
- Eine Fusion mit dem Eckardtsheimer Weihnachtsmarkt wurde einhellig abge-

lehnt. Die Plätze 1. und 3. schieden nach kurzer Diskussion aus.

Da der Raum um die Kreuzkirche sich anlässlich der 111-Jahrfeier als recht beengt herausgestellt hat, konzentrierten sich bald die Überlegungen auf die Verlegung des Weihnachtsmarktes auf den Platz vor der Jesus Christus-Kirche.

Argumente, die für die Verlegung an diesen Ort sprechen:

- Kirche und Gemeindehaus bieten eine gute räumliche Infrastruktur.
- Der Platz ist groß genug und zugleich klar umgrenzt.
- Parkplätze und Bushaltestellen sind in naher Entfernung vorhanden.
- Die technischen Voraussetzungen sind noch zu prüfen, werden aber als reali-

sierbar angesehen.

- Die Kooperation mit den anderen Kirchengemeinden und die verstärkte Einbeziehung der Schulen verspricht, an diesem Ort dem Weihnachtsmarkt einen neuen Auftrieb zu geben.

Diese Änderung wurde einstimmig beschlossen. Der Termin bleibt unverändert der Samstag vor dem ersten Advent, also in diesem Jahr der 2. Dezember 2006.

Der Weihnachtsmarkt soll am neuen Standort von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet sein.

Die evangelische Kirchengemeinde hat inzwischen ihre Zustimmung zu diesem Ortswechsel gegeben. Auch der Christenrat wird den Weihnachtsmarkt am neuen Standort aktiv unterstützen. Da auch die Kindertagesstätten und die bisherigen Teilnehmer ihre Unterstützung zugesagt haben, könnte der Versuch gelingen. Am neuen Ort besteht auch wegen der vorhandenen Räume ( Kirche, Gemeindehaus ) für die Schulen eine bessere Möglichkeit der Teilnahme. Auf den Sennestadtverein kommt wieder eine große organisatorische Aufgabe zu. Wir werden aber auch diese Herausforderung gemeinsam bewältigen.

## ELEKTRO THOMYS GMBH

MEISTERBETRIEB

- Groß- und Kleingeräte-Reparaturen aller Fabrikate · Service
- Schlüsseldienst mit Montagen
- Elektroinstallationen aller Art
- Gasflaschen für Haus und Camping

33689 Bielefeld · Vennhofallee 70 · ☎ 0 52 05/34 90



**Emil Tellenbröker**  
Sägewerk und Holzhandlung

**Holz für den Garten  
und Aussenbereich**  
**Massivzäune auf Maß  
nach Kundenwunsch**

Paderborner Str. 224 · 33689 BI-Sennestadt · www.tellenbroeker.de  
Tel. 0 52 05-9 84 11-0 · Telefax 0 52 05-9 84 11-11



Das Wölkchen unter den Cafe's



Wir verwöhnen Sie  
mit erlesenen Köstlichkeiten und  
himmlischen Frühstücksvarianten

Verschenken Sie unsere beliebten  
**Frühstücksgutscheine**

Für Familienfeiern aller Art steht Ihnen  
unser gemütliches Café zur Verfügung.

Rheinallee 49 + 51 · 33689 Bielefeld-Sennestadt

Tel. 0 52 05/36 67 · Fax 0 52 05/32 66

Mo.-Fr. 6<sup>30</sup>-18<sup>30</sup> Uhr · Sa. 6<sup>30</sup>-18<sup>00</sup> Uhr · So. 8<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr

## Drucksachen zu Top-Preisen!!!

Zum Beispiel:

**Visitenkarten**, beidseitig 4-farbig

1.000 Stück

**120,00 Euro**

**Flyer**, 135 g, DIN A 4 gefalzt auf DIN lang

beidseitig 4-farbig

10.000 Stück

**515,00 Euro**

**Plakate**, DIN A 2, 4-farbig

500 Stück

**295,00 Euro**

**Handzettel**, DIN A 5, beidseitig 4-farbig

10.000 Stück

**290,00 Euro**

Alle Preise inkl. 16 % MwSt.

## Text Design

Werbeagentur · MedienGestaltung

Lindemann-Platz 3 · 33689 Bielefeld  
(Sennestadthaus)

Tel. 0 52 05/99 12 62



Jetzt wird's *Sommer*.  
Der neue *Copen*.

Erleben Sie einen einzigartigen  
Roadster: mit 1,3-l-DVVT Motor,  
64 kW (87 PS), elektr. Aluhardtop,  
Sportsitzen, Klimaanlage u.v.m. -  
bei uns ab **17.200,- €**

Über Endpreise, Anzahlungnahme und  
Finanzierungsangebote informieren wir Sie gerne.

**Sprungmann** GmbH  
AUTOHAUS

Vennhofallee 131a + Paderborner Str. 291  
33689 Bielefeld-Sennestadt

Verkauf (0 52 05) 99 96-50 + 99 96-10

Service (0 52 05) 99 96 20

E-Mail info@europaaautos.de

Internet www.europaaautos.de

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert 5,0,  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 140 g/km  
(Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

## DAIHATSU Neueröffnung

Ab sofort verkauft das Autohaus Sprungmann,  
neben den aktuellen NISSAN Fahrzeugen,  
auch die Kompaktwagen der japanischen  
Qualitätsmarke DAIHATSU.

Die große Neueröffnungsfeier fand im Rahmen  
des „Autostraßenfest Sennestadt“ statt.  
Viele interessierte Autofreunde nutzten die  
Gelegenheit sich ausgiebig über die umwelt-  
freundlichen DAIHATSU Modelle zu informieren.

Wir bieten mit unserem 18-köpfigen Team  
neben dem Verkauf von Neu- und  
Gebrauchtwagen umfangreiche Werkstatt- und  
Serviceleistungen. Dazu zählen u. a. Reifen-,  
Zuberhör- und Original-Ersatzteilservice,  
Karosserie- und Lackierarbeiten, Achs-  
vermessungen, Autoglasreparaturen, sowie  
die HU/AU-Vorbereitung und Abnahme im Hause.

Als Spezialist für Standheizungs- und  
Klimaanlagenservice sorgen wir zusätzlich für  
angenehme Temperaturen. Der Einbau von  
Sportzubehör und Navigationsgeräten ergänzt  
den umfangreichen Service optimal.

Ein Zulassungsservice erspart lästige Wege zum  
Straßenverkehrsamt. Für Mobilität im Fall der  
Fälle sorgen Hol- und Bringservice, sowie  
Werkstatt- und Unfallersatzfahrzeuge.

Auch wenn es um das Thema Finanzierung,  
Leasing und Versicherungen rund um das  
Automobil geht, ist das Autohaus Sprungmann  
der richtige Ansprechpartner.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Garantiert günstig!**

**europaaautos.de**



*Der neue Terios.  
Expedition Alltag.*



Mit dem ersten Stadtroader kommen Sie  
überall durch. Serienmäßig mit an Bord:

- ▶ permanenter Allradantrieb mit Sperrdifferenzial
  - ▶ elektronische Stabilitätskontrolle VSC
  - ▶ Traktionskontrolle TRC
  - ▶ ABS, vier Airbags, CD-Radio u.v.m.
- Ab **17.990,- €**

**Sprungmann** GmbH  
AUTOHAUS

Vennhofallee 131a + Paderborner Str. 291  
33689 Bielefeld-Sennestadt

Verkauf (0 52 05) 99 96-50 + 99 96-10

Service (0 52 05) 99 96 20

E-Mail info@europaaautos.de

Internet www.europaaautos.de

Gesamtverbrauch l/100 km (modellabhängig):  
kombiniert 7,9 - 8,5, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert  
186 - 201 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

Abb. Terios: Top S.m. Sonderausstattung